N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 31. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 12.03.2024

Haupt- und Vergabeausschuss — Schkopau, d. 08.05.2024

Sitzung am: 12.03.2024
Beginn: 18:32 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 4. Einwohnerfragestunde
TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 30. Sitzung vom 25.01.2024 (öffentlicher Teil)
TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
TOP 8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
TOP 9. Annahme einer Sachspende - Multi-Spieletisch
TOP 10. Informationen zu Anteilen der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz (FEO) GmbH
TOP 11. Informationen zu 20 Jahre Einheitsgemeinde
TOP 12. Informationen zur Gestaltung des S.E.L.A.-Kuriers und Diskussion
TOP 13. Anfragen und Anregungen
TOP 14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
Herr Ringling eröffnet um 18:32 Uhr die Sitzung.

Begrüßt werden zudem die Amtsleiter, die Leiterin der Stabsstelle sowie anwesende Gäste. Frau Bartsch ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 6 Ausschussmitglieder sowie der Bürgermeister anwesend.
Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Um 18:35 Uhr eröffnet Herr Ringling die Einwohnerfragestunde.

Frau Schaaf macht deutlich, dass der Zustand der Straßenabläufe in Wallendorf prekär ist.
Herr Kuphal teilt daraufhin mit, dass die Termine für die Reinigungen vereinbart worden sind.
Herr Weiß ergänzt, dass die Mitarbeiter der Servicestation in Korbetha die Arbeiten bereits aufgenommen haben.
Herr Pomian gibt ebenfalls erneut bekannt, dass dieser Zustand auch die Straßenabläufe der B 181 betrifft.

Herr Wild greift den Feuerwehreinsatz der vergangenen Woche in Lochau auf und fragt, wann die Ölsperren beseitigt werden.
Herr Kuphal antwortet, dass die HWS bei ihrer Prüfung keine weiteren Erkenntnisse erhielt und die LHW für die Beseitigung verantwortlich ist.

Frau Ewald fragt, zu welchem Ergebnis die Anfrage von Herrn Gasch bezüglich des Eingriffs in das Landschaftsschutzgebiet Röglitz aus der vergangenen Sitzung führte.
Herr Weiß erläutert die Hintergründe. Demnach ist die beauftragte Firma mit dem Raupenfahrzeug dort langgefahren.

Frau Mohr fragt Herrn Ringling, ob es in Korbetha in Bezug auf die Bohrarbeiten im Ort eine Einwohnerversammlung geben wird, in welchem das Ergebnis der Bohrarbeiten und der ermittelten Wasserqualität bekanntgegeben werden.
Herr Ringling teilt mit, dass er bisher keine Antwort erhalten hat und er dies zum Anlass nimmt, die Betreffenden noch einmal daran zu erinnern, um die Versammlung gemeinsam mit ihr zu organisieren.

Auf Herr Schmidts Frage zu neuen Erkenntnissen zur Deutschen Glasfaser Holding GmbH antwortet Herr Ringling, unter TOP 7 Auskünfte zu geben.

Um 18:41 Uhr beendet Herr Ringling die Einwohnerfragestunde.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 30. Sitzung vom 25.01.2024 (öffentlicher Teil)

Frau Ewald bittet um Änderung des 1. Satzes unter TOP 8.
Herr Ringling bestätigt die Aufnahme der Änderung.

Die geänderte Niederschrift wird einheitlich genehmigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

TOP 6 und 7 werden gemeinsam behandelt. Herr Ringling führt aus:

- Die Kommunalaufsicht hat mitgeteilt, von einer Beanstandung des Beschlusses des Haushaltsplanes 2024 abzusehen und zum wiederholten Mal deutlich darauf hingewiesen, die Jahresabschlüsse zeitnah fertigzustellen. Der Haushaltsbeschluss wird im morgigen Amtsblatt bekanntgegeben.
- Herr Ringling setzt die Anwesenden über die Baufortschritte des Erweiterungsbaus der Grundschule Wallendorf in Kenntnis und veranschaulicht diese mit Bildern per Beamer.
- Am 20.03.2024 findet ein Abstimmungstermin mit dem Organisationsteam der Landesgartenschau Bad Dürrenberg und Vertretern verschiedener Vereine statt, um organisatorische Fragen zu klären.
- Er greift zwei Parkplatzsituationen in Raßnitz auf:
  1. In der Ausfahrtstraße in Richtung Röglitz werden seit Jahren Parkflächen genutzt, die als solche nicht geeignet sind. Niederschläge haben den Graben in Mitleidenschaft gezogen, woraufhin sich Einwohner an die Gemeinde gewandt haben. Herr Weiß und Herr Kuphal werden eine Vor-Ort-Besichtigung durchführen und im Anschluss Abstimmungen mit dem Landkreis treffen. Schriftverkehr mit dem Landkreis existiert bereits.
  2. Die Parkflächen vor der Grundschule sind stark begrenzt, woraufhin die Gemeinde von Einwohnern gefragt wurde, ob man diese erweitern kann. Herr Weiß wird gebeten, den Sachverhalt zu prüfen.
- Herr Ringling informiert zu Deichen in Rattmannsdorf, die zum Hochwasserschutz vor einigen Monaten verlängert wurden. Die Grundstückseigentümer haben deshalb nun keinen Zugang mehr zu ihren landwirtschaftlichen Grundstücken, da diese durch das LHW abgesperrt wurden. Eine finale Entscheidung beim LHW soll nun stattfinden. Er gibt an, dass er sich dafür eingesetzt hat, dass jeder Grundstücksbesitzer einen Zugang bekommt, da nur dies gerecht ist.
- Herr Ringling berichtet vom Termin am 12.03.2024 mit den verantwortlichen Ansprechpartnern der Deutschen Glasfaser Holding GmbH, zwei Mitarbeiterinnen des Bauamtes sowie einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Gemeinde Schkopau und dem Breitbandkoordinator des Landkreises. Dieser verlief nicht zufriedenstellend, weshalb für den 25.03.2024 ein Folgetermin vereinbart wurde. Bei diesem Termin soll von der Firma klar kommuniziert werden, wie es mit dem Ausbau weitergeht. Er ergänzt, dass er die Absicht hat, dass der Ausbau dieses Jahr fertiggestellt wird.
- Am 15.03.2024 findet ein Treffen der Wasserwehr statt.
- Der Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus lädt zur Sitzung am 26.03.2024 ein. Die Einladungen werden morgen versandt.

Frau Ewald erwähnt, dass sie es sich gewünscht hätte, eine Information zur Parkplatzsituation in Raßnitz zu erhalten, damit sich ihr Ortschaftsrat ebenfalls eine Meinung bilden kann. Ihrer Meinung nach reicht der Parkplatz an der Grundschule. Herr Marx empfindet das ebenfalls so.

Zu den Informationen zur Deutschen Glasfaser Holding GmbH fragt Herr Schmidt, ob Herr Ringling den am 25.03.2024 zu treffenden Ablaufplan veröffentlichen wird.
Herr Ringling bestätigt das.
Auf Frau Gudofskis Frage, ob mit den Arbeiten auch die entstandenen Mängel beseitigt werden teilt Herr Ringling mit, dass auch diese beseitigt werden sollen. Die Abnahme und Kon-

trolle der Arbeiten soll durch eine externe Firma erfolgen, die von der Gemeinde Schkopau der Deutschen Glasfaser Holding GmbH benannt wurde. Die Mängel betreffen einerseits die, die von den Gemeinderatsmitgliedern gemeldet wurden als auch die, die von den Mitarbeitern der Verwaltung festgestellt wurden.

Frau Schaaf greift die Fragen der Kommuna[illegible]ht auf, die im Rahmen des Anhörungsverfahrens des Haushaltes 2024 an die Verw[illegible]gestellt wurden und fragt, ob die Antworten zur Verfügung gestellt werden können, [illegible]nan sich in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses oder des H[illegible]nd Vergabeausschusses thematisieren kann.
Herr Ringling nimmt die Anfrage mi[illegible]

Zur Landesgartenschau Bad Dürre[illegible]g bittet Sie Herrn Ringling, im Gespräch mit dem Veranstaltungsmanagement das Parken anzusprechen. Herr Ringling sagt ihr zu, den Sachverhalt anzusprechen.

TOP 8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: II/155/2024

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus.

Herr Wild verlässt um 19:03 Uhr den Ratssaal.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 12.03.2024 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	5 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des KVG LSA ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9. Annahme einer Sachspende - Multi-Spieletisch
Vorlage: II/156/2024

Herr Wild kehrt um 19:05 Uhr zurück und führt zum Sachverhalt aus.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am

12.03.2024 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme einer Sachspende in Form eines Multi-Spieletisches.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des KVG LSA ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Informationen zu Anteilen der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz (FEO) GmbH

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus. Er veranschaulicht die Inhalte mit der PowerPoint-Präsentation, die den Sitzungsunterlagen beigefügt ist. Neuesten Informationen zufolge sind in dem bisher bekannten Wert der Anteile für die Gemeinde Schkopau die Ortsteile Luppenau und Wallendorf nicht berücksichtigt worden, da diese zum damaligen Zeitpunkt direkt dem WAZV Bad Dürrenberg zugeschlagen wurden. Diese Erkenntnis ergab sich aus jüngst stattfindenden Gesprächen.

Frau Schaaf ergänzt zu der Information, dass die beiden Ortsteile bis 2010 selbständige Kommunen waren und der Beschluss damals notwendig war, als der damalige Abwasserzweckverband auch die Wasserversorgung übernahm.
Herr Ringling antwortet, dass er dem zwar zustimmt, aber das Verfahren in anderen Zweckverbänden nicht so verlief, was dem Grundgedanken eines Automatismus widersprechen würde.
Herr Pomian ergänzt, dass das damals in Kötzschau auch so ablief.

TOP 11. Informationen zu 20 Jahre Einheitsgemeinde

Herr Ringling bedankt sich für die Bereitschaft in Bezug auf die Verteilung der Flyer und führt zu aktuellen Informationen aus:

- Die Verwaltung erhielt ein Schreiben der Sparkasse, in dem eine Spende von 5.000,00 Euro zugesagt wurde. Diese soll für die Zahlung der GEMA-Gebühren verwendet werden.
- Herr Meyer ging auf den Flughafen Leipzig/Halle zu. Der Flughafen sicherte zu, allen Ortsteilen für ihre Feierlichkeiten 500,00 Euro zukommen zu lassen. Zur Annahme der Spende eignet sich die Abwicklung über einen Verein am besten, die Mitglieder stimmen der Verfahrensweise zu. Er bittet die Ortsbürgermeister vorab, Frau Stein die jeweiligen Vereine zu nennen. Diesbezüglich wird morgen eine konkretisierte, schriftliche Information an die Ortsbürgermeister versandt.
- Aus Termingründen wird der zentrale Festakt am 03.09.2024 stattfinden. Er wird in Schkopau ausgerichtet. Herr Ringling erinnert an die Rückmeldung einer zu ehrenden

Person und teilt mit, dass die Frist für die Nennung bis zum 31.05.2024 verlängert wurde. Eine schriftliche Information wird den Ortsbürgermeistern zugehen.

Herr Wilds Nachfrage, ob der Ortsteil dann mit 2.800,00 Euro und 500,00 Euro zweckgebunden unterstützt wird, bejaht Herr Ringling. Er ergänzt, dass es sinnvoll ist, dass der Verein, der das Fest ausrichtet die 500,00 Euro erhält.

Herr Schmidt fragt, wo sich die Flyer für den Ortsteil Döllnitz befinden.
Frau Rehfeld teilt mit, dass diese am 07.03.2024 in der Grundschule in Döllnitz abgegeben wurden.

TOP 12. Informationen zur Gestaltung des S.E.L.A.-Kuriers und Diskussion
Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus. Er berichtet, dass eine große Bereitschaft der Vereine, Heimatforscher, Ortsbürgermeister und weiteren Autoren herrscht, Kurierbeiträge zu verfassen und ergänzt, dass eine Übersicht aller Mitarbeiter einmal im Quartal erscheinen soll. Er veranschaulicht die Richtlinie.

Herr Wild findet die geplante Richtlinie nicht in Ordnung und empfindet aufgrund Rückmeldungen von Einwohnern aus Lochau, dass das Mitteilungsblatt entgegen der Meinung von Herrn Ringling eine erhöhte Akzeptanz verzeichnet als noch vor einigen Jahren. Er ergänzt, dass eine Bildbeschränkung angemessen ist und macht deutlich, dass er sich in seinen textlichen Ausführungen nicht einschränken lassen möchte.
Herr Ringling antwortet, dass dies nicht seine persönliche Meinung ist, sondern dies die Erkenntnisse der Fraktionsrunde vom 15.01.2024 wiederspiegeln.

Herr Wanzek möchte Auskunft darüber haben, auf welche Seitenanzahl der Kurier begrenzt ist und was mit dem „Änderungsvertrag vom 04.04.2022“ gemeint ist. Er findet die Zeichenbegrenzung in Ordnung.
Herr Ringling bestätigt, den Änderungsvertrag dem Protokoll zur Einsicht der Ausschussmitglieder beizufügen.

Frau Schaaf begrüßt es, dass die Mitarbeiterübersichten quartalsweise erscheinen. Ihrer Meinung nach ist der Kurier ein wichtiges Medium, die Ortsbürgermeister sollten aber eine gesonderte Rolle einnehmen.
Frau Schaaf möchte bis Dienstag, den 19.03.2024 Auskunft darüber haben, wie viel Kosten der Kurier pro Bürger verursacht.

Frau Ewald schlägt vor, Informationen der Vereinsarbeit oder auch Artikel der Ortsbürgermeister und Fraktionen auf der Homepage der Gemeinde Schkopau einzustellen, um auch in Zeiten der Digitalisierung geeignete Alternativen ins Auge zu fassen.
Herr Ringling teilt mit, dass diese Idee in der Verwaltung ebenfalls aufkam und erwähnt, dass das nötige Datenvolumen und die Kapazitäten zur Pflege der Beiträge bereitstehen müssen. Außerdem erwähnt er, dass manche Ortsteile bereits eigene gepflegte Internetseiten haben.

Herr Wild ergänzt, dass er die Verteilung in Papierform wichtig findet und ist der Meinung, dass Informationen verloren gehen, wenn der Kurier nur online existiert. In diesem Zusammenhang erwähnt er die App der MZ und ob dies für den Kurier nicht auch möglich wäre.
Herr Ringling wird die verantwortliche Ansprechpartnerin des Linus Wittich Verlages dazu

anfragen.

Frau Ewald bittet darum, den Autoren die Möglichkeit zu geben, Korrekturen vornehmen zu können, da es unglücklich wäre, wenn der Redaktionsschluss verstrichen ist und man den Artikel vorher hätte korrigieren können.

Die Anwesenden diskutieren über die Inhalte der Richtlinie. Wesentliche Änderungswünsche werden angemerkt:

- Punkt 3: Erhöhung der Zeichenzahl bzw. Aufhebung der Begrenzung für Ortsbürgermeister
- Punkt 5: Ergänzung „Redaktionsschluss ist *grundsätzlich* an dem Tag, …"
- Punkt 8: „…wird der Autor *unter Angabe der Gründe* darüber unterrichtet."

TOP 13. Anfragen und Anregungen
Frau Schaaf spricht drei Sachverhalte an:

1. Der Wohnwagen am Parkplatz am Wallendorfer See ist mittlerweile vom Vandalismus geprägt. Sie möchte wissen, wem das Fahrzeug gehört.
2. Frau Schaaf bittet um Auskunft, wie eingeplante Haushaltsmittel für die Pflege von Kriegsgräbern verwendet werden.
3. Über das Schlosshotel Schkopau wurde ein umfangreiches Werk verfasst und sie erinnert Herrn Ringling an die Rückmeldung an den Autor dieses Buches.

Herr Kuphal beantwortet die 1. Frage. Demnach gehört der Wohnwagen der Sicherheitsfirma, die zum damaligen Zeitpunkt engagiert wurde. Er nimmt dies zum Anlass, die Firma erneut an die Entfernung zu erinnern.

Die 2. Frage beantwortet ebenfalls Herr Kuphal. Die Mittel stammen zum einen aus der Ruherechtsentschädigung vom LVwA für die Friedhöfe Schkopau, Korbetha, Knapendorf und Burgliebenau und zum anderen aus der Kriegsgräberfürsorge LK Saalekreis für die Friedhöfe Schkopau, Korbetha, Knapendorf, Burgliebenau, Lochau und Wallendorf (Luppe). Für den Ortsteil Wallendorf betrifft das konkret 28,00 Euro.

Den 3. Sachverhalt nimmt Herr Ringling zur Kenntnis.

Frau Ewald bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung über die Saale.
Herr Ringling teilt mit, dass der Sachverhalt seit geraumer Zeit bekannt ist und die Verwaltung sowie andere Verbände und der Landkreis bereits aktiv geworden sind. Er gibt die Inhalte aus dem Gespräch vom 29.02.2024 wieder, an dem eine Mitarbeiterin des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales, eine Mitarbeiterin des Ministeriums für Inneres und Sport sowie Frau Helmke teilnahmen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Verwaltung dabei, den Sachverhalt auf Arbeitsebene zu bearbeiten.
Auf Nachfrage von Frau Ewald, ob die Gemeinde Schkopau für die Wegpflege in Richtung Planena verantwortlich ist, teilt Herr Ringling mit, dass das die Stadt Halle (Saale) betrifft.

Frau Ewald bittet außerdem um Sachstand zu Wahlvorständen in den Ortsteilen und um Auskunft, wo die Wahlen durchgeführt werden können.
Herr Kuphal gibt die Anzahl der noch fehlenden Wahlhelfer für die einzelnen Ortsteile wieder:

- Döllnitz: 3 Wahlhelfer
- Hohenweiden: 3 Wahlhelfer
- Knapendorf: 3 Wahlhelfer
- Luppenau: 1 Wahlhelfer
- Raßnitz: 6 Wahlhelfer
- Schkopau: 5 Wahlhelfer
- 3 Briefwahllokale: 14 Wahlhelfer

Er teilt außerdem mit, dass alle internen Möglichkeiten geprüft und entsprechende Werbung in den Kindertageseinrichtungen und im Kurier geschalten wurden.

Frau Ewald fragt, ob die Reinigung des Bürgerbüros während der Abwesenheit der Mitarbeiterin durch eine Vertretung wahrgenommen wird. Sie fragt, ob etwas aufgeschrieben wurde.
Frau Rehfeld gibt an, dass sie personaltechnisch keine Aussage geben kann.

Frau Ewald erläutert, wie Einwohner in Raßnitz eine Grünfläche bei Schachtarbeiten beschädigt haben, ohne, dass eine Anfrage an die Gemeinde gestellt wurde. Sie teilt mit, dass das ihrer Meinung nach nicht in Ordnung ist, den Sachverhalt so hinzunehmen. Außerdem macht sie auf die stark verschmutzte Straße aufmerksam, wozu sie bisher noch keine Rückmeldung erhielt.
Herr Ringling bittet Herrn Weiß, den Sachverhalt aufzunehmen.

Frau Gudofksi bittet um Informationen zum Sachverhalt Radweg zwischen Burgliebenau und Lochau, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Herr Wanzek spricht drei Sachverhalte an:

1. Er greift das Abwahlverfahren des Geschäftsführers des WAZV Saalekreis und die Informationen aus der Mitteldeutschen Zeitung auf. Herr Pötzsch sollte gebeten werden, bei der nächsten Gemeinderatssitzung darüber zu informieren.
2. Herr Wanzek bittet um Auskunft, weshalb beim vergangenen Rettungseinsatz des Fahrzeuges aus der Saale die Rettungsboote erst in Holleben in das Wasser gelassen werden konnten.
3. Er fragt, wann die Straßenkreuzung in Lochau ausgebessert wird.

Zum 1. Sachverhalt gibt Herr Ringling an, dass er noch nicht mit Herrn Pötzsch sprechen konnte und weist darauf hin, dass die mögliche Abwahl keine Berührungspunkte mit dem Stimmgewicht der Gemeinde Schkopau haben wird.

Bezüglich der 2. Frage teilt Herr Ringling mit, in jedem Fall darauf zurückzukommen, dass Rettungsboote auch in Schkopau zum Einsatz kommen können.

Herr Weiß antwortet auf die 3. Frage, dass dies die Straßenmeisterei in Eigenregie strukturiert.
Herr Wild ergänzt, dass er am 16.02.2022 erstmalig beim Landkreis angefragt hat, die Straßenkreuzung zu reparieren, er im Mai 2022 die Information von Herrn Bernhardt erhielt, dass die Reparatur nicht erfolgen kann, solange die Umleitung besteht und er am 13.02.2024 erneut beim Ordnungsamt nachgefragt hat.

Herr Schmidt greift die Grünpflege auf, bereits vor eineinhalb Jahren wurde im Ordnungsausschuss darüber diskutiert, dass Privatpersonen für die Pflege von Grünflächen Haushaltsmittel erhalten.
Die Anwesenden diskutieren den Sachverhalt und einigen sich darauf, die Thematik im Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus aufzunehmen.

TOP 14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Herr Ringling beendet um 20:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Torsten Ringling
Vorsitzender

Josephine Stein
Protokollführerin